



25. April, 2019

Ausstellungseröffnung in Berlin: Volkswagen unterstützt „Andreas Mühe. Mischpoche“

- Volkswagen ermöglicht Ausstellung vom 26.04. bis 11.08.2019 im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
- Neue Werkserie des international bekannten Künstlers
- Erster Höhepunkt im neuen Kapitel der Partnerschaft zwischen Volkswagen und Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin
- Volkswagen vertieft Förderung des preisgekrönten Fotografen

Wolfsburg/Berlin, 25. April 2019, Andreas Mühe präsentiert unter dem Titel „Mischpoche“ in Berlin seine neue Werkserie, in deren Zentrum fotografische Familienportraits stehen. In ihnen vereint Mühe die lebenden wie verstorbenen Mitglieder seiner vielseitig künstlerisch tätigen Familie. Die bereits verstorbenen Personen ließ er in einem komplexen und intensiven Produktionsprozess als verblüffend lebensecht anmutende Skulpturen nachbilden. Volkswagen unterstützt die Ausstellung im Rahmen seiner mehrjährigen Förderung der Nationalgalerie und begleitet damit weiter das international beachtete Schaffen des Künstlers.



Andreas Mühe, Vater, 2017
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2018

Mit den in der Ausstellung gezeigten Werken wagt Mühe eine persönliche Auseinandersetzung mit seiner Familie väterlicher- wie mütterlicherseits, zu der die Künstler Ulrich Mühe, Annegret Hahn, Jenny Gröllmann, Anna Maria Mühe und Konrad Mühe gehören. Mit fotografischen Kompositionen, die lebende Familienmitglieder mit plastischen Nachbildungen der verstorbenen vereinen, hinterfragt Mühe die ambivalente Bedeutung von Fotografie zwischen Wahrheit und Konstruktion.

Andreas Mühe setzt mit der in der Ausstellung gezeigten neuen Werkserie seine Auseinandersetzung mit Fragen um Identität und Geschichte fort. Wie bereits in seinen Werkzyklen „Obersalzburg“ und „A.M.“, arbeitet er

Pressekontakt

Volkswagen Communications
Rita Werneyer M.A.
Sprecherin Cultural Engagement
Tel: +49 5361 9-025135
rita.werneyer@volkswagen.de



Weitere Informationen unter
volkswagen-newsroom.com



ausschließlich mit analoger Technik und rückt den Inszenierungscharakter von Fotografie ins Zentrum seines Schaffens.

Seine Arbeiten wurden zuletzt in China, Dänemark, Griechenland, Österreich, Ungarn sowie den USA gezeigt. Volkswagen unterstützt das Wirken von Andreas Mühle seit 2015.

„Das Publikum blickt in ‚Mischpoche‘ auf viel mehr als ein fotografisches Gemälde der Familie Mühle. Der Künstler stellt hier bewusst provokante Fragen zu Identität und Illusion und wir freuen uns, dazu beitragen zu können, dem Publikum im Hamburger Bahnhof die Antwortsuche zu ermöglichen“, erklärt Benita von Maltzahn, Head of Cultural Engagement bei Volkswagen.

Die Förderung der Ausstellung bildet den Auftakt der vor kurzem um zwei weitere Jahre verlängerten Partnerschaft zwischen der Nationalgalerie und Volkswagen. Seit 2013 unterstützt das Unternehmen die Häuser der Nationalgalerie in ihrer vielfältigen Ausstellungs- und Bildungsarbeit. Die Förderung gehört zu den Kernelementen der internationalen Aktivitäten von Volkswagen als Partner von Kunst und Kultur. Das Unternehmen engagiert sich dabei für einen breiten und vielfältigen Dialog zwischen Kunst und Gesellschaft, um kreative Impulse als Ausgangspunkt für Innovationen zu ermöglichen.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter:

<https://www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/hamburger-bahnhof/ausstellungen/detail/andreas-muehe.html>

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2018 hat Volkswagen rund 6,24 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
